



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 23. Sitzung des Stadtrates vom  
19.03.2013

Anwesend:  
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:  
Bürgermeister Richard Borgmann

Die Sitzung fand im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 21:05 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde  
Vorlage: FB 1/308/2013
2. Verlängerung des Vertrages zwischen der Stadt Lüdinghausen und Lüdinghausen Marketing e. V.  
Vorlage: Stb./038/2013
3. Durchführung der Märkte und Volksfeste (Kirmessen) in der Stadt Lüdinghausen  
Vorlage: FB 4/329/2013
4. Bebauungsplan "Wieschebrink", 10. Änderung  
Vorlage: FB 3/776/2013
5. Bebauungsplan "Höckenkamp-Süd"  
Vorlage: FB 3/775/2013
6. Zusammenfassung zweier Erschließungsanlagen zu einer Erschließungseinheit im Bebauungsplangebiet "Höckenkamp-Süd"  
Vorlage: FB 3/774/2013
7. Satzung zur Reduzierung der Anzahl der zu wählenden Vertreter für den Rat der Stadt Lüdinghausen  
Vorlage: FB 1/311/2013
8. Vorstellung grobe Kostenschätzung und erste Planung zum Umbau Borg 4  
Vorlage: FB 2/511/2013
9. Produkthaushalt 2013 - Haushaltssatzung mit Anlagen und Stellenplan 2013  
Vorlage: FB 2/509/2013
- 9.1. Produkthaushalt 2013 - Haushaltssatzung mit Anlagen und Stellenplan 2013  
hier: Änderungsliste zum Produkthaushalt 2013  
Vorlage: FB 2/509/2013/1
10. Berichte
11. Ausschreibung "Friedhofsgebäude Lüdinghausen"  
hier: Vorstellung der Rahmenbedingungen eines neuen Ausschreibungsverfahrens  
Vorlage: FB 3/781/2013
12. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

13. Ausschreibung "Verkauf des Friedhofnebengebäudes in Lüdinghausen"  
hier: Vorstellung der Inhalte der Ausschreibungsunterlagen (einschließlich Leistungsverzeichnis)  
Vorlage: FB 3/782/2013
14. Endausbau Baugebiet Paterkamp Südost  
hier: Auftragsvergabe  
Vorlage: FB 3/777/2013
15. Erschließung des Baugebietes Höckenkamp-Süd in Lüdinghausen  
hier: Auftragsvergabe über Straßenbauarbeiten  
Vorlage: FB 3/778/2013
16. Grundstücksangelegenheiten  
hier: Festlegung der Verkaufspreise für Wohnbaugrundstücke im Bebauungsplangebiet "Höckenkamp-Süd"  
Vorlage: FB 2/498/2013
17. Genehmigung eines Grundstückskaufvertrages  
Vorlage: FB 2/508/2013
18. Vergabe der Reinigungsleistungen nach EU weiter Ausschreibung

Vorlage: FB 2/507/2013

19. Ausschreibung der Leistungen für den Bereich der Offenen Ganztagsgrundschulen in Lüdinghausen ab dem Schuljahr 2013/2014

Vorlage: FB 4/333/2013

20. Berichte  
21. Anfragen

### **Öffentlicher Teil:**

#### **TOP 1) Einwohnerfragestunde**

**Vorlage: FB 1/308/2013**

Ein Bürger bemängelt, dass der Standort des Kriegerehrenmals noch immer nicht verbessert worden sei. Zudem habe er sich eine Antwort durch die Verwaltung auf sein Schreiben gewünscht.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass die Stadt gemeinsam mit dem Heimatverein Lüdinghausen versuche, einen geeigneten Standort zu finden. Sobald dieser gefunden sei, erfolge eine entsprechende Antwort.

#### **TOP 2) Verlängerung des Vertrages zwischen der Stadt Lüdinghausen und Lüdinghausen Marketing e. V.**

**Vorlage: Stb./038/2013**

##### **Beschluss:**

Der Rat stimmt dem vorgesehenen Abschluss eines Vertrages mit Lüdinghausen Marketing e. V. zur Übertragung der Fremdenverkehrsförderung einschl. Gewährung eines Betriebsmittelzuschusses für die Jahre 2014 bis 2018 zu.

-einstimmig-

#### **TOP 3) Durchführung der Märkte und Volksfeste (Kirmessen) in der Stadt Lüdinghausen**

**Vorlage: FB 4/329/2013**

##### **Beschluss:**

- A) Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Vereinbarung zur Durchführung und Organisation der Lüdinghauser Wochenmärkte, des Bauernmarktes, Krammarktes sowie der Kirmessen mit Lüdinghausen Marketing e. V. zum 01.04.2013 zu schließen.
- B) Die Satzung über die Märkte und Volksfeste der Stadt Lüdinghausen vom 20.01.1988 in der Fassung der Euro-Anpassungssatzung vom 09.10.2001 und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Märkte und Volksfeste vom 15.04.2011 wird zum 01.04.2013 außer Kraft gesetzt und aufgehoben.

-einstimmig-

**TOP 4) Bebauungsplan "Wieschebrink", 10. Änderung  
Vorlage: FB 3/776/2013**

**A. Beratung über die vorgetragene Anregungen**

Einwender A, Schreiben vom 22.11.2012

**Beschluss:**

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

-einstimmig-

Einwender B, Schreiben vom 22.11.2012

**Beschluss:**

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

-einstimmig-

Einwender C, Schreiben vom 22.11.2012

**Beschluss:**

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

-einstimmig-

Einwender D, Schreiben vom 22.11.2012

**Beschluss:**

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

-einstimmig-

Landesbetrieb Straßen NRW, Schreiben vom 22.11.2012

**Beschluss:**

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

-einstimmig-

Handwerkskammer Münster, Schreiben vom 31.10.2012

**Beschluss:**

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

-einstimmig-

**B. Beschluss**

Der Rat beschließt die 10. Änderung des Bebauungsplanes „Wieschebrink“ als Satzung inklusive dazugehöriger Begründung.

-einstimmig-

**TOP 5) Bebauungsplan "Höckenkamp-Süd"****Vorlage: FB 3/775/2013**

Stv. Mönning merkt an, dass die Fraktion Bündnis '90/ Die Grünen sich mit der Entscheidung, ein weiteres Baugebiet auszuweisen und die damit einhergehende Versiegelung der Fläche, sehr schwer getan habe. Aufgrund des demographischen Wandels, werde es in Zukunft weniger Einwohner geben. Zudem sehe er ausreichend Entwicklungsmöglichkeiten in der Innenstadt. Die Fraktion werde daher uneinheitlich abstimmen.

Stv. Suttrup hingegen merkt an, dass in den letzten 3 – 4 Jahren noch nie so viele Baulücken in der Innenstadt geschlossen worden seien wie in der letzten Zeit. Für junge Familien müssen entsprechende Möglichkeiten geschaffen werden.

**A. Beratung über die vorgetragenen Anregungen**

Anregungen aus der Informationsveranstaltung vom 23.04.2012

**Beschluss:**

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

-einstimmig-

Einwender A, Schreiben vom 24.04.2012

**Beschluss:**

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

-einstimmig-

Einwender B, E-Mail vom 25.04.2012

**Beschluss:**

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

-einstimmig-

Einwender C, E-Mail vom 27.04.2012

**Beschluss:**

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	0

Einwender D und E, Schreiben vom 14.05.2012

**Beschluss:**

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

-einstimmig-

Zwei Einwender F, sprechend für die Anwohner der „Werdener Straße, des „Strotkampweges“, der „Bruckner-“, und der „Händelstraße“, Schreiben vom 18.05.2012

**Beschluss:**

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

-einstimmig-

LWL – Archäologie, Schreiben vom 23.05.2012

**Beschluss:**

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

Lippeverband, Schreiben vom 24.05.2012

**Beschluss:**

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

-einstimmig-

Kreis Coesfeld, Schreiben vom 01.06.2012 sowie vom 30.01.2013

**Beschluss:**

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

-einstimmig-

Einwender G mit einer Unterschriftenliste von ca. 50 Unterzeichnern, Schreiben vom 12.06.2012

**Beschluss:**

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

-einstimmig-

Wasser- und Bodenverband Stever Lüdinghausen, Stellungnahme vom 24.01.2012

Stv. Holz erklärt sich für befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

-einstimmig-

Einwender H, Schreiben vom 30.01.2013

**Beschluss:**

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

-einstimmig-

Lippeverband, Schreiben vom 28.01.2013

**Beschluss:**

Der Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

-einstimmig-

## B. Beschluss

Der Rat beschließt den Bebauungsplan „Höckenkamp-Süd“ als Satzung inklusive dazugehöriger Begründung.

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	1

**TOP 6) Zusammenfassung zweier Erschließungsanlagen zu einer Erschließungseinheit im Bebauungsplangebiet "Höckenkamp-Süd"**  
**Vorlage: FB 3/774/2013**

**Beschluss:**

Die im Bebauungsplan „Höckenkamp-Süd“ gelegenen Erschließungsanlagen „D“ und „H“ werden zu einer Erschließungseinheit im Sinn des § 130 Abs. 2 Satz 3 BauGB zusammen gefasst.

-einstimmig-

**TOP 7) Satzung zur Reduzierung der Anzahl der zu wählenden Vertreter für den Rat der Stadt Lüdinghausen**  
**Vorlage: FB 1/311/2013**

Stv. Spiekermann–Blankertz beantragt für die SPD-Fraktion die Reduzierung auf 16 Wahlbezirke.

Auch Stv. Mönning spricht sich für eine Reduzierung auf 16 Wahlbezirke aus. Weiterhin appelliert er an die CDU-Fraktion, sich diesem anzuschließen.

Stv. Kehl schließt sich seinen Vorrednern an. Er sei der Meinung, dass die politische Arbeit auch mit einer kleineren Anzahl an Ratsvertretern erfolgen könne. Bei seiner Entscheidung habe er evtl. Einsparungen nicht berücksichtigt.

Stv. Schwarzenberg spricht sich für eine Reduzierung auf 17 Wahlbezirke aus. Zu Beginn haben sich auch die UWG-Fraktion sowie die Fraktion Bündnis '90/Die Grünen für eine Reduzierung auf 17 Wahlbezirke ausgesprochen. An dieser Entscheidung solle festgehalten werden.

Stv. Mönning merkt abschließend an, dass es sich lediglich um einen theoretischen Wert handele, da voraussichtlich erneut Überhangmandate zustande kommen werden.

Bürgermeister Borgmann lässt zunächst über den von Stv. Spiekermann-Blankertz eingebrachten Antrag abstimmen.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Rates der Stadt Lüdinghausen für die Kommunalwahl 2014 und die darauf folgenden Kommunalwahlen im Wahlgebiet der Stadt Lüdinghausen von ursprünglich 36 Vertretern auf 32 Vertreter, davon 16 in Wahlbezirken zu reduzieren.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	17
Enthaltungen:	1

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung der Stadt Lüdinghausen über die Zahl der zu wählenden Vertreter ab der Kommunalwahl 2014.

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	15
Enthaltungen:	1

**TOP 8) Vorstellung grobe Kostenschätzung und erste Planung zum Umbau Borg 4  
Vorlage: FB 2/511/2013**

Stv. Kehl beantragt gem. § 13 Abs. 2 Buchstabe c der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Lüdinghausen den Tagesordnungspunkt an den Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt zu verweisen. Er sei der Meinung, dass ein so wichtiges Thema nicht nur kurz vorgestellt werden soll. Hierüber müsse ausreichend beraten werden.

**Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt wird an den Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt verwiesen.

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	31
Enthaltungen:	0

Anschließend begrüßt Bürgermeister Borgmann Herrn Professor Spital-Frenking.

Professor Spital-Frenking stellt anhand der nachträglich übersandten Power-Point-Präsentation die fünf Varianten für eine Herrichtung des Gebäudes Borg 4 vor.

Bei Variante 1 bleibe das Gebäude so bestehen wie es derzeit sei. Es erfolge lediglich eine Dämmung des Daches und eine Sanierung der Toilette. Die Toilette bleibe jedoch an gleicher Stelle bestehen und sei nicht für Rollstühle geeignet. Des Weiteren werde eine Rampe gebaut. Ansonsten werde das Gebäude lediglich instandgesetzt.

Bei Variante 1a erfolge eine Instandsetzung gemäß ENEV. Dies bedeute, dass eine Dämmung des Daches, der Außenwände und der Böden durchgeführt werde. Alles andere sei identisch mit Variante 1.

Ein Umbau gemäß ENEV erfolge bei Variante 2. Hier werde der bestehende Garagenanbau ersetzt und die Außenhaut werde vollständig gedämmt. Zudem erfolge eine Reparatur des Daches und ein Austausch der funktionsuntüchtigen Fenster. Die Raumstruktur werde sich

verändern. Dies bedeute, dass das WC an einer anderen Stelle entstehen werde und dementsprechend auch für Rollstühle geeignet sei.

Die Variante 3 sei planerisch identisch mit Variante 2. Das Dach und die Fenster werden jedoch vollständig erneuert

Bei Variante 4 sei eine Ermittlung der Kosten über die Kubikmeter des umbauten Raumes erfolgt. Die Abrisskosten seien in den Kosten bereits enthalten, ergänzt Professor Spital-Frenking seine Ausführungen.

Er empfehle zunächst einen Bauantrag mit Nutzungsänderung beim Kreis Coesfeld einzureichen und spricht sich für die Variante des Umbaus aus. Anschließend könne er die Kosten genau beziffern. Weiterhin weist er auf die Stiftung Umwelt hin. Diese könne bei den Planungen mit ins Boot geholt werden. Der Mehraufwand für eine energetische Planung, werde dann von der Stiftung Umwelt getragen. Heute sei jedoch lediglich darüber zu entscheiden, ob ein Umbau oder ein Abriss des Gebäudes erfolge soll.

Stv. Suttrup merkt an, dass Variante 1 nicht umgesetzt werden dürfe. Seit 01.05.2011 gelte das Erneuerbare Energien Gesetz nicht nur für Neubauten, sondern auch für bestehende öffentliche Gebäude. Diesen seien daher entsprechend zu sanieren. Weiterhin merkt er an, dass seiner Meinung nach das Gebäude in einem schlechteren Zustand sei als die Bauten Blaufärbergasse/Münsterstraße. Diese seien ebenfalls abgerissen worden. Abschließend weist Stv. Suttrup auf den Zustand der Treppe in dem Gebäude hin.

Professor Spital-Frenking merkt an, dass die Bausubstanz des Gebäudes Borg 4 in einem wesentlich besseren Zustand sei, als die von Stv. Suttrup in Rede gebrachten Gebäude.

Bezüglich der Treppe teilt er mit, dass sowohl der Kreis Coesfeld als auch der Brandschutzsachverständige mit einem Erhalt der Treppe einverstanden seien. Es sei lediglich darauf zu achten, dass Brandmelder angebracht werden.

Auf dem Dach seien Anlagen für die Gewinnung von erneuerbaren Energien anzubringen. Dementsprechend müsse das Dach erneuert werden, so Stv. Suttrup. Vielleicht sei ein Neubau günstiger, wenn er anders geplant werde, fragt Stv. Suttrup abschließend an.

Das Gebäude sei aus städtebaulicher Sicht schon nicht das Größte. Eine Verkleinerung des Gebäudes sei daher nicht zu empfehlen, beantwortet Professor Spital-Frenking die Frage von Stv. Suttrup.

Stv. Spiekermann-Blankertz bedankt sich bei Herrn Professor Spital-Frenking und teilt mit, dass Variante 1a zu wenig sei. Variante 5 käme für ihn aus städtebaulicher Sicht nicht in Frage. Er erkundigt sich nach den Unterschieden bei den Betriebskosten für die anderen Varianten.

Dies hänge von der Investition für die Wärmedämmung ab, teilt Professor Spital-Frenking mit.

Weiterhin weist er daraufhin, dass die Kosten noch nicht cent-genau berechnet worden seien. Es werde aber definitiv nicht teurer werden.

Stv. Holz merkt an, dass das Gebäude immer Bestandteil der Rathausplanung gewesen sei. Er erkundigt sich zudem, wie es mit dem Keller aussehe und nach eventuellen Problemen von Niederschlagswasser. Weiterhin weist er daraufhin, dass LH-Marketing im Laufe des Jahres umziehen müsse. Die Grundsatzentscheidung solle daher heute getroffen werden, so Stv. Holz.

Herr Professor Spital-Frenking erklärt, dass der Keller aus der Nutzung heraus genommen werde. Das Erdgeschoss sei etwas höher als der Boden, so dass es mit Niederschlagswasser ebenfalls kein Problem geben werde.

Bürgermeister Borgmann weist daraufhin, dass der Pachtvertrag von LH-Marketing zum 31.12.2013 auslaufe. Sofern heute keine Entscheidung getroffen werde, müsse sich LH-Marketing als Zwischenlösung andere Räumlichkeiten suchen. Dies koste unnötig Geld.

Stv. Friedenstab erkundigt sich nach dem technischen Unterschied der Varianten 1 und 2. Bei Variante 2 werden die Oberböden herausgenommen und es erfolge eine Sohlendämmung und eine andere Dämmung der Garage, teilt Professor Spital-Frenking mit.

Stv. Grundmann begrüßt, dass sich mit dem Gebäude befasst und dieses nicht gleich abgerissen werde. Die Variante, dass LH-Marketing in ein anderes Gebäude ziehe, sei jedoch noch nicht betrachtet worden. Bürgermeister Borgmann erklärt, dass LH-Marketing bereits mit mehreren Eigentümer gesprochen habe. Die Pachten seien jedoch bei allen zu hoch gewesen. LH-Marketing werde jedoch auch eine Pacht an die Stadt Lüdinghausen zahlen, so Bürgermeister Borgmann.

Stv. Bontrup bemängelt, dass noch keine Gespräche über die Wirtschaftlichkeit erfolgt seien. Weiterhin gehe er davon aus, dass die von LH-Marketing zu zahlende Pacht, nicht die Kosten decken werde. Er spricht sich auch für eine Beratung in dem zuständigen Fachausschuss aus.

Bürgermeister Borgmann macht noch einmal deutlich, dass es sich hier um ein städtisches Gebäude handele, welches in Zukunft saniert werden müsse. An dieser Entscheidung komme der Rat also nicht vorbei. Hier werde jedoch eine vernünftige Nutzung des Gebäudes angeboten. Man müsse auch bedenken, dass das Gebäude Borg 4 eine Anlaufstelle für in Lüdinghausen verweilende Touristen sei.

Stv. Spiekermann-Blankertz erkundigt sich bei Professor Spital-Frenking, wann mit den Maßnahmen begonnen werden müsse, damit LH-Marketing zeitgerecht umziehen könne.

Professor Spital-Frenking erläutert, dass eine Fertigstellung des Gebäudes bis Ende des Jahres nicht möglich sei. Eine kurzzeitige Zwischenlösung müsse demnach gefunden werden.

Für LH-Marketing müsse ein ordentlicher Standort gefunden werden. Dies Gebäude sei hierfür geeignet, merkt Stv. Möllmann an. Eine Entscheidung unter Zeitdruck befürworte er jedoch nicht. Auch er kann sich eine Entscheidung im zuständigen Fachausschuss vorstellen.

Bürgermeister Borgmann weist noch einmal daraufhin, dass beim Kreis Coesfeld ein Antrag auf Nutzungsänderung gestellt werden müsse. Bis der Bescheid ergehe, könne es ca. 2 – 3 Monate dauern.

Stv. Schäfer merkt an, dass das Thema bereits vorgestellt worden sei und aufgrund der vorliegenden Unterlagen sich jeder eine Meinung hätte bilden können. Der Beschlussvorschlag gebe schon eine Beschränkung auf die Varianten 1 – 3 vor. Eine Abstimmung könne daher zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen. Anschließend könne hierüber im BVBU weiter beraten werden.

Stv. Kehl macht noch einmal deutlich, dass die UWG-Fraktion keine Entscheidung treffen werde. Er könne den Druck auch nicht nachvollziehen. Er beantragt daher gemäß § 13 Abs. 2 Buchstabe d der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Lüdinghausen eine Vertagung der Angelegenheit.

Hierüber lässt Bürgermeister Borgmann abschließend abstimmen.

**Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	25
Enthaltungen:	6

**Beschluss:**

Der Rat stimmt der Maßnahme zum Umbau des Hauses Borg 4 zu. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt einen Antrag auf Nutzungsänderung des Gebäudes beim Kreis Coesfeld einzureichen.

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	4

**TOP 9) Produkthaushalt 2013 - Haushaltssatzung mit Anlagen und Stellenplan 2013**  
**Vorlage: FB 2/509/2013**

**TOP 9.1) Produkthaushalt 2013 - Haushaltssatzung mit Anlagen und Stellenplan 2013**  
**hier: Änderungsliste zum Produkthaushalt 2013**  
**Vorlage: FB 2/509/2013/1**

Stv. Friedenstab teilt mit, dass er bei der Sitzung des Kindergartenbeirates Tüllinghoff einen ersten Entwurf gesehen habe, welche Veränderung an den Räumlichkeiten des Kindergartens durchgeführt werden können. Dieser Entwurf sei mit Datum vom 07.03.2013 versehen worden. Für ihn stelle sich daher zunächst die Frage, warum hierüber nicht in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 07.03.2013 beraten bzw. berichtet worden sei.

Alle Kindergärten in Lüdinghausen haben aufgrund der U3-Betreuung Zuschüsse erhalten, nur der Kindergarten Tüllinghoff nicht.

Er beantragt daher in dem Produkt 06 01 00 im Bereich der Aufwandskosten für eine eventuell notwendige externe Beratung bei der Planung einen Betrag von 5.000,00 € und im Bereich der Investitionen einen Betrag von 120.000,00 € einschließlich Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2014 einzustellen.

Beigeordnete Karasch teilt mit, dass dies lediglich ein erster interner Entwurf gewesen sei um überhaupt prüfen zu können, welche Maßnahmen auf dem Grundstück möglich seien.

Bezüglich näherer Planungen für einen möglichen Umbau solle jedoch zunächst die Kindergartenbedarfsplanung abgewartet werden, merkt Beigeordnete Karasch an.

Die Kindergärten seien zum jetzigen Zeitpunkt spürbar voll, jedoch gehen die Anmeldezahlen zurück. Die Anmeldezahlen sollen ebenfalls abgewartet werden.

Für Stv. Friedenstab sei es wichtig, dass die Verwaltung entsprechend handeln und Planungsleistungen einkaufen könne.

Stv. Suttrup macht deutlich, dass ihm der Kindergarten und die Kinder sehr am Herzen liegen würden, die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht soweit sei. Er spricht sich daher für eine Rückstellung bis zum Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales am 09.04.2013 aus. In der Sitzung könne die Verwaltung entsprechende Vorschläge vorstellen.

Stv. Mönning merkt an, dass die von Stv. Friedenstab genannte Summe für das Haushaltjahr 2013 in Höhe von 5.000,00 € auch aus dem jetzigen Haushalt entnommen werden könne. Weiteres solle im Hinterkopf behalten werden.

Bürgermeister Borgmann sagt eine Prüfung zu. Anschließend kann in einer der nächsten Sitzung hierüber beraten werden.

Es folgen die Haushaltsreden der Fraktionen in folgender Reihenfolge:

- |                          |            |   |
|--------------------------|------------|---|
| 1. CDU                   | (Anlage 2) | gehalten von Stv. Möllmann              |
| 2. SPD                   | (Anlage 3) | gehalten von Stv. Spiekermann-Blankertz |
| 3. Bündnis 90/Die Grünen | (Anlage 4) | gehalten von Stv. Mönning               |
| 4. UWG                   | (Anlage 5) | gehalten von Stv. Kehl                  |
| 5. FDP                   | (Anlage 6) | gehalten von Stv. Schwarzenberg         |

(Die korrigierte Änderungsliste ist der Niederschrift als Anlage 7 beigelegt)

### **Beschluss:**

Haushaltsplan und Produktbuch 2013 mit Stellenplan und den dazugehörigen Anlagen werden entsprechend Entwurf unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderungen beschlossen.

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	15
Enthaltungen:	0

Es folgt eine Pause von 19:00 Uhr bis 19:10 Uhr.

### **TOP 10) Berichte**

-Fehlanzeige-

**TOP 11) Ausschreibung "Friedhofsgebäude Lüdinghausen"**  
**hier: Vorstellung der Rahmenbedingungen eines neuen**  
**Ausschreibungsverfahrens**  
**Vorlage: FB 3/781/2013**

Bürgermeister Borgmann begrüßt Herrn Mandt von der VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH.

Herr Mandt erläutert kurz, wie das Verfahren bisher verlaufen sei. Er teilt mit, dass zwei Angebote eingegangen seien. Die Auswertung zeige, dass beide Angebote aus formellen Gründen auszuschließen waren. Aufgrund der bieterseitig, formellen Fehler seien die Angebote nach § 16 VOB/A auszuschließen und die Ausschreibung müsse nach § 17 VOB/A aufgehoben werden. Dies sei zum Anlass genommen worden, die Ausschreibung entsprechend anzupassen.

Gegenstand der Ausschreibung sei in erster Linie der Verkauf des Teilgrundstückes mit Nebengebäude gewesen. Der Erwerb der Trauerhalle sei lediglich eine Option in der alten Ausschreibung gewesen.

Die Ausschreibung habe gezeigt, dass eine Anpassung der Ausschreibung erforderlich sei, da ein unterschiedliches Verständnis über die einzelnen Optionen bestehe. Aus diesem Grund werden die Optionen nicht mehr mit aufgenommen. Es bestehe jedoch die Möglichkeit diese getrennt auszuschreiben. Im Hinblick auf die Gebührenkalkulation wäre die beste Variante der Verkauf des Grundstückes.

Anschließend beantwortet Herr Mandt die Fragen der Ratsmitglieder zum Ausschreibungsverfahren.

Um eine praktikable Lösung auch für den Friedhof in Seppenrade bittet Stv. Holz. Er schlägt vor, dass die Trauerhalle an die ortsansässigen Bestatter verpachtet oder vermietet werde. Er bittet die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung einen entsprechenden Vorschlag zu erarbeiten.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Ausschreibungsverfahren für den Verkauf des Friedhofnebengebäudes in Lüdinghausen auf Grundlage der vorgestellten Rahmenbedingungen durchzuführen.

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	0

**TOP 12) Anfragen**

1. Stv. Friedenstab fragt an, ob es Anfragen bezüglich des Gebäudes an der Mollstraße gegeben habe oder ob der Abriss jetzt beschlossen worden sei.

Bürgermeister Borgmann antwortet, dass er auf der Mitgliederversammlung des Heimatvereins gebeten worden sei, bis zum 11.04.2013 abzuwarten. Dann werde über das Projekt „Quellen und Siepen“ entschieden.

2. Stv. Suttrup möchte wissen, ob es Planungen bezüglich der Mühlenstr./Hermannstr. gebe. Er habe gesehen, dass dort Vermessungsarbeiten durchgeführt worden seien.

Bürgermeister Borgmann schließt dies derzeit aus.

3. Weiterhin bittet Stv. Suttrup darum, dass an der Valve eine erneute Verkehrszählung durchgeführt werde. Aufgrund der Sperrung der Borg habe sich der Zustand verschlechtert und sei so nicht mehr tragbar. Eine Verkehrszählung trage zur Beschleunigung des Vorgangs bei.
4. Auch merkt er an, dass bei einem an der Burg stattfindenden Weihnachtsmarkt über die Zuwegung nachgedacht werden solle. Für ältere Menschen und Rollstuhlfahrer sei es aufgrund der Pflasterung der Straße Amthaus sehr schwer dort hinzugelangen. Zu dem bemängelt er die nur gering vorhandene Beleuchtung.
5. Stv. Schäfer schlägt vor, den Abfallkalender auch als Werbeträger zu nutzen und z. B. die Sitzungstermine dort einzutragen.
6. Stv. Reismann fragt an, wie lange der Insolvenzverkauf von Chalet noch gehen dürfe. Seiner Meinung nach, müssen dieser nach so langer Zeit beendet werden.

Bürgermeister Borgmann stimmt dem zu und merkt an, dass eine entsprechende Meldung durch die Verwaltung bereits erfolgt sei.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:20 Uhr geschlossen.

---

Bürgermeister Richard Borgmann  
Vorsitzende/r

---

Andrea Planhof  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 23. Sitzung des Stadtrates

### der Stadt Lüdinghausen am 19.03.2013

#### anwesend:

#### Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

#### CDU-Fraktion

Breitbach, Norbert	
Ernst, Wolfram	ab TOP 9 bis TOP 18
Holz, Anton	
Höring, Volker	
Horstmann, Heinrich	
Kasberg, Bertholt	
Krüger, Doris	
Möllmann, Bernhard	
Schäper, Gabriele	
Schmidt, Knut	
Schotte, Irmgard	
Schulze Uphoff, Theo	
Schweer, Wolfgang	
Suttrup, Thomas	
Tüns, Dieter	ab TOP 9
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

#### SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Friedenstab, Artur	
Havermeier, Susanne	
Kleyboldt, Josephine	
Knuhr, Willi	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Grundmann, Eckart	
Guntermann, Christine	bis TOP 9
Möller, Norbert	ab TOP 5
Mönning, Peter	
Wippich, Rainer	

**UWG-Fraktion**

Bontrup, Florian	
Kehl, Markus	
Wannigmann, Josef	
Wischnewski, Susanne	
Wischnewski, Wolfgang Dr.	

**FDP-Fraktion**

Reismann, Günter	ab TOP 5
Schäfer, Gregor	
Schwarzenberg, Heribert	

**von der Verwaltung**

Herrmann, Björn Claas	
Karasch, Christine	
Kortendieck, Matthias	
Pieper, Michael	
Planhof, Andrea	
Tuschmann, Werner	

**Entschuldigt:****CDU-Fraktion**

Schnittker, Alois	
Weiland, Josef	

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Fohrmann-Schwerter, Ulrich	
----------------------------	--

**UWG-Fraktion**

Berau, Jürgen	
---------------	--

**FDP-Fraktion**

Zanirato, Enrico	
------------------	--